LUFTSEILBAHN

Ebenalp

67. GESCHÄFTSBERICHT 2020

67. GESCHÄFTSBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1. Einladung zur 68. ordentlichen Generalversammlung 4
2. Organisation 5
3. Protokoll der Generalversammlung 2020 7
4. Geschäftsbericht 12
5. Bilanz 34
6. Erfolgsrechnung 36
7. Anhang 37
8. Antrag über die Gewinnverwendung 38
9. Immobilien 39
10. Dividendenentwicklung 40
11. Statistiken 2000 – 2020 41
12. Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision 42

1. EINLADUNG ZUR 68. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Schriftliche Durchführung. Samstag, 1. Mai 2021, 11.00 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2020

Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2020

2. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:
Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020

3. Verwendung des Bilanzgewinnes; Festsetzung der Dividende

Antrag des Verwaltungsrates:
Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2020 sei wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag per 1.1.2020	CHF	1'853'249.84
Gewinn 2020	CHF	410'448.25
Bilanzgewinn per 31.12.2020	**CHF**	**2'263'698.09**
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	CHF	7'500.00
Zuweisung an die freien Reserven	CHF	160'000.00
25% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 675'000.00	CHF	168'750.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	1'927'448.09

4. Wahlen

Wiederwahl Ulmann Patrik
Wiederwahl Signer Wisi
Wiederwahl Breu Dominik
Wiederwahl Schmid Josef

5. Abstimmung Antrag Herr Hilti, Parkgebühren

6. Allfälliges

Der Geschäftsbericht wird jedem Aktionär zugestellt. Während der Zeit vom 27. März 2021 bis und mit dem 1. Mai 2021 werden im Aktienregister keine Übertragungen von Aktien vorgenommen. Die Dividende wird dem vom Aktionär bezeichneten Konto gutgeschrieben.

Der Präsident des Verwaltungsrates

Josef Schmid

2. ORGANISATION

Mitglieder des Verwaltungsrates

			Amtsdauer bis
Schmid Josef	Weissbad	Präsident	2021
Ulmann Patrik	Kriessern	Finanzen	2021
Signer Wisi	Schwende	Marketing	2021
Manser Michael	Appenzell	Aktuar	2023
Breu Dominik	Appenzell	Technik	2021

Revisionsstelle

TFP Treuhand AG	Appenzell	2023

Geschäftsführer / Technischer Leiter

Koller Mario	Weissbad

Mitarbeitende Luftseilbahn

Andraska Christian	Gais
Fässler Christian	Appenzell Meistersrüte
Fässler Jan	Schwende
Inauen Franz	Appenzell Steinegg
Streule Albert	Gonten
Wild Arthur	Wasserauen
Wolf William	Appenzell
Zech Maria	Appenzell

Aushilfen / Studenten

Ambühl Paul	Weissbad
Bischoff Jörg	Niederteufen
Fässler Alfred	Appenzell Meistersrüte
Fässler Hans	Schwende
Koller David	Appenzell
Koller Oliver	Appenzell
Maurer Thomas	Wasserauen
Moser Maurice	Appenzell Steinegg

Mitarbeitende Skilifte

Hehli Ueli	Weissbad
Inauen Sepp jun.	Weissbad
Wyss Albert	Weissbad
Wyss Sepp	Weissbad

FOTO: DOMINIK INAUEN

3. PROTOKOLL DER 67. GENERALVERSAMMLUNG 2020

der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG

FORMELLES

Der Präsident des Verwaltungsrates, Josef Schmid, stellt fest, dass zur heutigen Generalversammlung statuten- und gesetzeskonform eingeladen worden ist und dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit für alle Traktanden beschlussfähig ist.

Patrick Rusch von der Appenzeller Kantonalbank, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter, vertritt 712 Aktienstimmen. Da eine persönliche Teilnahme an der Generalversammlung für Aktionäre nicht möglich ist, vertritt der unabhängige Stimmrechtsvertreter sämtliche Aktienstimmen. Das Total der vertretenen Aktienstimmen beträgt entsprechend 712. Das absolute Mehr beträgt 357 Stimmen.

TRAKTANDEN

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2019

Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2019 werden mit 709 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

2. Entlastung des Verwaltungsrates

Dem Verwaltungsrat wird mit 704 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen Entlastung erteilt.

3. Verwendung des Bilanzgewinnes; Festsetzung der Dividende

Dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes mit der Zuweisung von CHF 13'500.- an die allgemeine Reserve, mit einer Dividende von 25% bzw. CHF 168'750.- und einem Gewinnvortrag von CHF 1'853'249.84 auf die neue Rechnung wird mit 709 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.

4. Wahlen

Michael Manser wird mit 707 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt.

Die bisherige Revisionsstelle TFP Treuhand AG wird mit 706 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt.

5. Allfälliges

Es ist ein Antrag eines Aktionärs betreffend Abgabe von Parkplatzkarten an Aktionäre eingegangen. Dieser Antrag wird an der Generalversammlung 2021 behandelt.

Hanspeter Koller hat auf die heutige Generalversammlung seinen Rücktritt als Verwaltungsrat erklärt. Er wurde 1996 in den Verwaltungsrat gewählt und hat in diesem 24 Jahre mitgewirkt und Spuren hinterlassen. Er war insbesondere für das Technische und das Bauliche zuständig. Es gibt wohl keinen Stein, keinen Nagel und kein Seil in unserem Betrieb, die während der Amtsdauer von Hanspeter nicht bearbeitet wurden. Der Präsident würdigt und verdankt Hanspeters Tätigkeit unter den drei Titeln «Persönlichkeit», «Stil» und «Charakter». Hanspeter hat sich mit seiner ruhigen und sehr überlegten Art stets fundiert im Verwaltungsrat und gewinnbringend für das Unternehmen eingebracht. Sein Stil war immer klar und direkt, gerne auch mit feinem Witz untermalt. Sein Auftreten war stets bescheiden, kollegial und kooperativ. Sein Herzblut, für das was er macht, war überall spürbar und ist auch in unserem Betrieb sichtbar. Zum Dank für seine jahrelange ausgezeichnete und prägende Tätigkeit überreicht der Präsident Hanspeter drei Geschenke und einen Blumenstrauss, die er mit seiner Frau Conny, die etliche Stunden auf ihn verzichten musste, geniessen kann.

Schwende, 29. Juni 2020

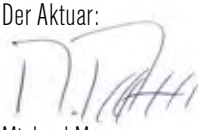
Der Präsident:	Der Aktuar:
	
Josef Schmid	Michael Manser

FOTO: WISI SIGNER

FOTO: DOMINIK INAUEN

LUFTSEILBAHN UND BAHNBETRIEB

Das Jahr 2020 wird als ein ganz spezielles Jahr für die Tourismusbranche in die Geschichtsbücher eingehen. Das Corona-Virus mit den entsprechenden Massnahmen des Bundes und der Kantone prägte das ganze Geschäftsjahr ab dem abrupten Skisaisonabschluss vom 14. März 2020. Nebst den betrieblichen Herausforderungen hatten die Lockdowns auch wesentlichen Einfluss auf das Gästeverhalten im ganzen Alpstein. Diesen Herausforderungen kann nur mit allen touristischen und landwirtschaftlichen Partnern gemeinsam begegnet werden und die möglichen Umsetzungen sind meist nicht von heute auf morgen sofort realisierbar.

Hingegen sofort umsetzbar waren unsere eigenen Möglichkeiten um auf die Coronasituation zu reagieren. Dabei nutzten wir den Frühlingslockdown, um alle Revisionsarbeiten des Jahres bereits zu erledigen und konnten zusätzlich auch viele weitere nicht dringlichen Arbeiten vorwegnehmen. Unsere Mitarbeitenden hatten somit während des Frühlingslockdowns genügend Arbeit und wir mussten keine Kurzarbeit beantragen. Um die Lockdownausfälle teilweise kompensieren zu können, planten wir mit unseren Gastronomiepartnern am Berg eine Verlängerung der Herbstsaison bis Ende November. Nach dem wettermässig durchzogenen Oktober zeigte sich der November von seiner schönsten Seite. Die Saisonverlängerung bis Ende November wurde von vielen Gästen sehr geschätzt und wir durften zusammen mit dem Gasthaus Ebenalp und dem Äscher vielen Gästen ein bleibendes Bergerlebnis auf der Sonnenterasse ermöglichen.

Wir werden zusammen mit unseren Gastronomiepartnern diese Verlängerung der Herbstsaison bis Ende November auch in Zukunft aufrecht erhalten, denn wir sind überzeugt, dass dies einem Gästebedürfnis entspricht und auch genutzt werden wird. Mit dieser Ausrichtung werden wir uns einen Schritt näher zu einem gut ausgelasteten Ganzjahresbetrieb entwickeln in dem Wissen, dass der jährliche Erfolg unserer Bahn jeweils wesentlich vom Wetter abhängig ist.

Im Berichtsjahr 2020 wurde die Parkplatzbewirtschaftung der gut 370 befestigten Parkfelder in Wasserauen nach einer Versuchsphase im Herbst 2019, unter der Leitung des Bezirks Schwende definitiv eingeführt. Gut 190 Parkfelder sind im Besitz des Bezirks Schwende und die anderen 180 gehören der LWE. Es war von Anfang an klar, dass nur ein einheitliches Parkregime bei den verschiedenen befestigten Parkplätzen sinnvoll ist. Aus den Einnahmen der Parkgebühren werden im Wesentlichen die Aufwände für Instandstellungsarbeiten, Unterhalt und Parkdienst entschädigt. Die LWE hat in den letzten drei Jahren mehr als CHF 350'000.- in bauliche Verbesserungen bezüglich der Parkplätze investiert. Aus diesen Einnahmen werden auch allgemeine Verbesserungen betreffend Veloabstellmöglichkeiten, WC-Anlagen, allfällige Abfallbewirtschaftung etc. finanziert. Für die LWE ist wichtig, dass Bahnbetrieb und Parkplatzgebühren getrennte Bereiche sind. Als zentraler Ausgangspunkt in den Alpstein nutzen sehr viele die Parkplatzinfrastruktur und nur ein Teil dieser Gäste nutzt auch den Bahnbetrieb. Die fortlaufende Verbesserung des Ausgangspunktes Wasserauen ist ein gemeinsames Anliegen des Bezirks Schwende und der LWE.

Insgesamt war das Jahr 2020 für die Luftseilbahn ein gutes Jahr und mit gut 228-Tausend Frequenzen lagen wir knapp 11% unter dem 5-Jahresschnitt von 255-Tausend Frequenzen. Die beinahe 3 Monate ohne Frequenzen von Mitte März bis Anfang Juni konnten mit einem sehr guten Monat November mit mehr als 23-Tausend Frequenzen grössenteils aufgeholt werden. Der Umsatz sank im Vergleich zum 5-Jahresschnitt um gut 6.3%.

Aufgrund der brieflichen Durchführung der Generalversammlung konnte Hanspeter Koller nach 24 Jahren im Verwaltungsrat der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp nur in kleinem Rahmen verabschiedet werden. Es ist dem Verwaltungsrat ein besonderes Anliegen, Hanspeter für all die wertvollen Jahre im Verwaltungsrat und die damit verbundene Entwicklung der Luftseilbahn in dieser Form nochmals herzlich zu danken.

FOTO: MARKUS WERREN

SKIGEBIET EBENALP

Mitte November und Anfang Dezember 2019 ergaben sich die ersten kleinen Schneifenster am Skilift Horn. Dadurch konnte die Wintersaison 2019/2020 erfolgreich mit der Öffnung des Kinderlandes am 7. Dezember starten. Im Dezember erreichten die schweizerischen Föhnstunden den zweithöchsten Dezemberwert seit Beginn der automatischen Messungen. Bis Ende Dezember war das Kinderland jedoch wieder hergerichtet, bald darauf auch der untere Bereich am Horn und die Pisten am Skilift Chlus. Die Gäste waren sichtlich dankbar, am Neujahr und in den Schulferien in der Nähe Skifahren zu können. Im Januar und Februar herrschten dank Hochdruckeinfluss oft sehr gute Wintersportbedingungen im ganzen Gebiet. Die Talabfahrt blieb geschlossen. Just bei den besten Schneebedingungen des Winters auf der Ebenalp musste das Skigebiet staatlich angeordnet am Samstagmorgen, 14. März 2020 wegen einer Pandemie geschlossen werden.

Erwartungsgemäss zeigen sich der föhngeprägte Saisonstart und die Corona-bedingte frühzeitige Schliessung des Skigebietes in den Zahlen. Am Horn wurden 75 (-16% gegenüber Fünfjahresmittelwert) und auf der Ebenalp 63 Betriebstage (-10%) verzeichnet. Betrachtet auf das ganze Skigebiet fehlten 29% an Betriebstagen. Die Umsatzveränderungen auf das Skigebiet Ebenalp-Horn betrugen -32% gegenüber dem Vorjahr resp. -27% bezogen auf den Mittelwert der letzten drei und -24% der letzten fünf Jahre.

PERSONELLES

Auf die Sommersaison 2020 durften wir mit Jörg Bischoff aus Niederteufen einen neuen Mitarbeiter für den Kabinendienst in unserem Team begrüssen. Jörg ist im Stundenlohn vorwiegend über die Sommermonate im Einsatz. Er steht uns aber auch im Winter als Aushilfe zur Verfügung. Jörg ist langjähriger Hüttenwart des Skiclubs Riethüsli auf der Gartenalp und kennt somit die Ebenalp wie seine eigene Hosentasche. Das Personal der Ebenalpbahn, der Berggasthäuser rund um die Ebenalp und auch die Sennen sind Jörg seit vielen Jahren bestens bekannt. Mit seiner Verbundenheit zur Ebenalp und seiner hilfsbereiten Persönlichkeit gibt Jörg unseren Gästen authentische Informationen jederzeit gerne weiter.

Auf die Sommersaison 2020 hat Arthur Wild sein 50%-Pensum bei der Ebenalpbahn weiter reduziert. Der eigene Landwirtschaftsbetrieb in Wasserauen, die Bewirtschaftung der Wiesenparkflächen auf seiner Liegenschaft und auf unserer Liegenschaft Ackerweid und die junge Familie lassen nicht mehr viel Freiraum für Arbeitseinsätze bei der Bahn übrig. Arthur steht uns während der Revisionszeiten im Frühling und Spätherbst weiterhin im Stundenlohn zur Verfügung. Seine Arbeitseinsätze konzentrieren sich auf Instandhaltungs- und Unterhaltsarbeiten bei der Bahn oder an den Skiliften, Einrichten oder Aufräumen des Skibetriebes, Bereitstellung der Wanderwege und anderweitige Projektarbeiten.

BAHNBETRIEB

Um den Betrieb nach dem Lockdown im Frühjahr wieder aufnehmen zu können, war es notwendig, ein umfangreiches COVID-19 Schutzkonzept umzusetzen. Die behördlich verordneten Massnahmen mussten detailliert beschrieben werden und entsprechend in den Betrieb einfliessen. Dazu wurde uns von Seilbahnen Schweiz eine auf touristische Bahnen ausgerichtete Vorlage zur Verfügung gestellt. Dies war für uns selbstverständlich eine grosse Hilfestellung, zumal diese Vorlage bereits mit dem Bundesamt für Gesundheit abgestimmt worden war. Es zeigte sich schnell, dass mit unseren Investitionen hinsichtlich der Effizienzsteigerung gleich auch gewichtige Punkte aus dem Schutzkonzept erfüllt sind. Die in der Tal- und Bergstation neu erstellten seitlichen Ausgänge auf beiden Fahrbahnseiten ermöglichen uns eine konsequente Trennung der berg- resp. talwärts fahrenden Gäste. Dadurch können Knotenpunkte im Gästefluss minimiert werden und die Gäste können sich sehr schnell ins Freie begeben. Dies ist ein zentraler Punkt des Schutzkonzeptes. Die durch eine Scheibe abgetrennte Kasse in der Talstation und unser Ticketautomat in der Bergstation erfüllen die Forderungen des COVID-19 Schutzkonzeptes dahingehend, dass ein Online-Ticketverkauf im Moment nicht dringend notwendig ist. Die Tatsache, dass wir keine eigene Gastronomie betreiben und keine Ausstellungsräume oder technische Vergnügungseinrichtungen haben, machte unser Schutzkonzept überschaubar und relativ einfach umsetzbar. So mussten wir unser Augenmerk auf die Umsetzung der Hygienemassnahmen und der Abstandsvorschriften in den Stationen legen. Damit wir einem Gedränge in der Talstation am Eingang zu den WC-Anlagen entgegenwirken konnten, wurde ausserhalb des Gebäudes eine temporäre WC-Anlage in Form eines Sanitär-Containers installiert. Dies hat sich ausgezeichnet bewährt. Das Gedränge in der Wartezone der Talstation hat sich deutlich reduziert. Ein zügiges Durchkommen zur Bahn ist damit gewährleistet. Zusammen mit der Maskenpflicht ab Anfang Juli 2020 können wir unseren Gästen eine sichere und beruhigte Fahrt mit unserer Bahn bieten. Das Schutzkonzept hat sich über die ganze Sommersaison bis Ende November bewährt. Unser Personal hat das Schutzkonzept vorbildlich mitgetragen und die Gäste bei Bedarf darauf hingewiesen. Es mussten glücklicherweise sehr wenige Personen zurechtgewiesen werden und unangenehme Diskussion waren sehr selten. Das Schutzkonzept konnte im Spätherbst - was den Bahnbetrieb betrifft - mit geringfügigen Anpassungen auf den Winterbetrieb adaptiert werden. Lediglich eine Kapazitätsbeschränkung auf zwei Drittel des Fassungsvermögens ist dazugekommen.

FOTO: MARIO KOLLER

TECHNIK UND BAUTEN

Revisions- und Instandhaltungsarbeiten

Aufgrund der behördlich angeordneten Betriebsschliessung noch vor Abschluss der Wintersaison am 14. März 2020 verliefen die Revisionsarbeiten im Corona-Jahr 2020 anders als geplant. Schnell wurde uns klar, dass diese Schliessung nicht nur 3-4 Wochen dauern würde, sondern schlussendlich knapp 3 Monate. Wir setzten sofort alles daran, möglichst alle Revisions- und sonstigen anstehenden Instandhaltungs- und Unterhaltsarbeiten des Jahres 2020 innerhalb des Lockdowns erledigen zu können. Dies mit dem klaren Ziel, die Sommersaison 2020 bis Ende November verlängern zu können.

Glücklicherweise waren die Revisions- und Instandhaltungsarbeiten von den getroffenen Corona-Massnahmen nur insofern betroffen, als dass die Hygiene- und Abstandsregeln von internen und externen Mitarbeitern strikte eingehalten werden mussten. So konnten nach dem Aufräumen des Skibetriebes an den Hochbauten und den technischen Anlagen der Luftseilbahn und Skilifte die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Ersatz unteres Zugseil

Im Anschluss an die halbjährlich wiederkehrenden Arbeiten konnte der Ersatz des unteren Zugseiles bei der Luftseilbahn wie geplant durchgeführt werden. Der Seilzug erfolgte durch Garaventa AG unter Mithilfe unserer eigenen Mitarbeitenden. Das Zugseil wurde durch die Fa. Fatzer AG in Romanshorn geliefert. Mit Abschluss dieser Arbeiten wären wir wieder fit gewesen für den Start in die Sommersaison 2020. Für den Ersatz des unteren Zugseiles wurden CHF 42'000 investiert.

Laufwerksrevision inkl. Ersatz der Klemmköpfe

Dank der schnellen Reaktion und der Flexibilität von Garaventa AG konnten wir die im November 2020 geplanten Laufwerksrevisionen kurzfristig vorziehen. Dazu mussten beide Kabinen ins Tal gebracht und von den Tragseilen gehoben werden. Am Boden wurden die beiden Laufwerke inkl. Gehänge von den eigentlichen Kabinen getrennt und ins Werk von Garaventa AG in Goldau transportiert. Unsere Mitarbeitenden durften bei den Revisionen jedoch nicht wie sonst üblich im Werk mithelfen. Dies wurde durch das COVID-19 Schutzkonzept von Garaventa AG ausdrücklich untersagt. So waren wir gezwungen, während dieser Zeit von knapp vier Wochen auf die Laufwerke zu warten und zwischenzeitlich andere Arbeiten zu verrichten. Nach der Revision resp. Anlieferung der Laufwerke wurden diese von einem Montagetrupp unter Mithilfe unserer eigenen Mitarbeitenden in kürzester Zeit montiert und die Bahn für den verspäteten Start in die Sommersaison 2020 bereit gemacht. Am Samstag 6. Juni 2020 war es dann so weit. Die Laufwerksrevision konnte trotz nicht üblicher Rahmenbedingungen ein halbes Jahr früher als geplant erfolgreich umgesetzt werden.

Der Ersatz der Klemmköpfe, über welche das untere und obere Zugseil an den Laufwerken der beiden Kabinen befestigt sind, erfolgt üblicherweise zusammen mit der Revision der Laufwerke. Da diese Revision aber kurzfristig vorgezogen wurde, war es nicht möglich, die Klemmköpfe in so kurzer Zeit zu fertigen resp. das notwendige Rohmaterial dazu zu beschaffen. Diese beiden Arbeitspakete konnten problemlos aufgetrennt werden. Die Klemmköpfe wurden dann in der ersten Dezemberwoche innerhalb von zwei Tagen ersetzt. Gemäss vorgeschriebenen Instandhaltungszyklen steht die nächste Revision im Jahr 2026 an. Für die Laufwerksrevision inkl. Ersatz der Klemmköpfe wurden CHF 70'000 investiert.

Ersatz Windmessanlage Bergstation

Im Vergleich mit dem Windmesser der Wetterstation bei der Bergstation des Skiliftes Gartenwald-Ebenalp und aufgrund der Einschätzungen unserer Mitarbeitenden erschienen uns die Werte der Windgeschwindigkeiten des Windmessers auf dem Dach der Bergstation zeitweise diffus. Je nach Windrichtung waren die Angaben glaubwürdig oder eben nicht. Diese Daten sind insbesondere für die Dienstfahrt am Morgen, wenn noch niemand auf dem Berg ist und somit keine Einschätzung eines Mitarbeiters vorliegt, für die Sicherheit des Personals und der Anlage von grosser Wichtigkeit. Zudem war die alte Windmessanlage sehr empfindlich gegen Blitz und bescherte uns damit etliche Reparaturen. Zusammen mit der Firma Frey AG in Stans wurde eine neue Windmessanlage mit grösserer Zuverlässigkeit evaluiert und installiert. Für die Anlage inkl. Installation und Integration in die Steuerung wurden ca. CHF 12'000.- investiert.

Gehänge-Revision Skilifte Gartenwald und Chlus

Während der Zeit der Laufwerksrevision stand uns die Bahn nicht zur Verfügung. Weitere Instandhaltungsarbeiten an der Bahn standen nicht mehr an. Jedoch waren bei beiden Skiliften auf der Ebenalp die Gehänge-Revisionen fällig. Um Personal und Material für diese Arbeiten auf den Berg zu bringen, konnten wir kurzfristig den Pinzgauer von den Gebrüdern Hehli einmieten. Damit konnten diese Arbeiten ebenfalls im Mai 2020 effizient durch das eigene Personal erledigt werden. Die Materialkosten für diese Revision beliefen sich auf rd. CHF 2'000.- Diese Arbeiten konnten komplett durch unser eigenes Personal ausgeführt werden.

Sanierung Masten-Fundamente Skilifte Gartenwald und Chlus

Schon seit längerer Zeit zeigten sich an den Betonfundamenten der Masten beim Skilift Gartenwald und Chlus gröbere Erosionsschäden. Kälte und Nässe haben dem Beton in den Übergängen zur Stahlkonstruktion der Masten stark zugesetzt. Beim Wegspitzen der äussersten Verputzschicht hat sich gezeigt, dass die Erosion darunter sehr weit fortgeschritten war. Dieses Sanierungsprojekt entpuppte sich als viel aufwändiger als zunächst erahnt. Die Arbeiten für den Skilift Gartenwald-Ebenalp nahmen ca. 3 Wochen mit 3 Mann in Anspruch und konnten vor Beginn der Alpzeit auf der Ebenalp abgeschlossen werden. Die Verteilung des notwendigen Materials zu den einzelnen Masten konnte mit einer speziell konstruierten Aufhängevorrichtung mit dem Skilift realisiert werden. So waren nur sehr wenige Transporte mit dem Helikopter notwendig. Die Sanierung der Masten-Fundamente inkl. Umlenkrad und Rollenauflagen bei der Talstation beim Skilift Chlus folgten ab Mitte August, am Ende oder anschliessend an die Alpsaison. Bei diesen Arbeiten legten wir grossen Wert darauf, dass die Alpbewirtschaftung nicht durch Transporte oder Lärm der Maschinen gestört wird. Für diese Sanierungsarbeiten wurden rund CHF 80'000.- investiert.

Sanierung Bergstation

In der zweiten Hälfte März und im April 2020 wurden mehrere Räume im alten Teil der Bergstation umfassend renoviert. Die beiden mittleren Räume auf der Höhe des Perrons und im Obergeschoss inkl. des Treppenaufganges wurden bis auf den Rohbau zurückgebaut. Der anschliessende Ausbau erfolgte nach den aktuell gültigen Brandschutzvorschriften. Weiter wurden Brandschutztüren und -fenster eingesetzt und die ganze Elektroinstallation gemäss heute gültigen Vorschriften ausgeführt. Der obere Raum dient als Technikraum, in dem die Bahnsteuerung der Gegenstation, die Netzwerkeinrichtungen und die Brandmeldeanlage untergebracht sind. Zudem dient dieser Raum als temporäres Büro für den Leiter Skibetrieb. Der mittlere Raum auf der Höhe des Perrons wird für den Unterhalt des täglichen Betriebs genutzt. Hier wurde ein grosses Waschbecken sowie ein Boiler für die Warmwasseraufbereitung installiert und genügend Lagermöglichkeit für Putzmittel, WC-Papier und weiteres Material, welches im täglichen Betrieb benötigt wird, geschaffen. An der Wand ist zudem ein klappbares Notbett mit den notwendigen Ersthilfeeinrichtungen für die Versorgung von Patienten untergebracht.

Mit dem neuen Anbau auf der Südseite der Bergstation, den neu erstellten Wasserreservoirs mit Verbindungsleitungen zum Berggasthaus Ebenalp, der brandschutztechnischen Sanierung des alten Teiles der Bergstation und der Inbetriebnahme der Sprinkleranlage oberhalb der Seile wurden hinsichtlich präventiven Brandschutzmassnahmen grosse Fortschritte gemacht.

Zudem wurde der Gästefluss in der Bergstation weiter optimiert und mit den neuen Panorama-Tafeln und Prospektausgabestellen erhalten die Gäste selbständig die von ihnen gewünschten Informationen.

Waldrodung Bommen

Über viele Jahre ist der Wald bei den Stützen 1+2 auf Bommen immer näher an die Bahn, resp. an die Stützen und Seile herangewachsen. Die vom BAV vorgeschriebenen Lichtmasse wurden nicht mehr eingehalten und so wurden die hohen Bäume immer mehr zu einem Gefahrenpotential für unsere Bahn. Glücklicherweise konnten wir während des Lockdowns auf eine schnelle Bearbeitung unseres Rodungsgesuchs beim Oberforstamt Appenzell Innerrhoden zählen und somit die Zeit des Bahnstillstandes für dieses Projekt nutzen. Die Bäume wurden durch Mitarbeiter der Korporation Schwende gefällt und so weit vorbereitet, dass diese mit einem Helikopter mit einer Nutzlast von 2.5 Tonnen nach Wasserauen geflogen werden konnten. Die Bäume wurden mit den Ästen ausgeflogen und auf dem Kiesplatz von Arthur Wild verarbeitet. Schlussendlich wurden knapp 200 Tonnen Holz mit ca. 80 Helikopterrotationen ausgeflogen. Unsere Mitarbeiter konnten optimal für die Weiterverarbeitung des ausgeflogenen Holzes in Wasserauen und für die Aufräumarbeiten im Rodungsbereich auf Bommen eingesetzt werden. Dank grosszügiger Gegenüberstellung konnte der Holzertrag die Aufwendungen der Korporation Schwende decken. Die Kosten von ca. CHF 25'000.- für die Helikoptertransporte wurden durch die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG übernommen.

Sanierung und Ausbauten Bergwege

Im Frühjahr 2020 wurde eine erste Sanierungsetappe am Blättliweg vorgenommen. Insbesondere im oberen Teil wurden viele Schwellen ersetzt und der Weg neu mit Kies und Steinen befestigt.

Auf der Ebenalp wurden ab dem «alten» Schäflerwegweiser weitere 60 Meter des Weges von der Bergstation der Ebenalpbahn zum Berggasthaus Ebenalp neu angelegt. Dies erfolgte wiederum mit einer einbetonierten Kiesstruktur analog dem ersten Abschnitt gleich ab dem Ausgang der Bergstation. Diese Methodik hat sich sehr bewährt. Der Weg ist äusserst robust und kann nicht ausgewaschen werden. Die Kiesstruktur auf der Oberfläche gewährt grosse Rutschfestigkeit auch bei Nässe.

Der Fahrweg Richtung Gartenalp, ab «altem» Schäflerwegweiser, wurde auf einer Länge von ca. 150 Meter saniert. Dieser wurde durch die Bauarbeiten bei der Bergstation, bei welchen teils schwere Maschinen eingesetzt wurden, stark in Mitleidenschaft gezogen. Dies hatte zur Folge, dass Wanderer auf die Alpwiese unmittelbar daneben auswichen.

Bei diesen Wegsanierungen konnte unser Personal tatkräftig mithelfen. Insgesamt sind für diese Wegarbeiten durch unsere Mitarbeitenden ca. 250 Mannstunden investiert worden.

Optimierung Winterbetrieb

Hinsichtlich des Winterbetriebes wurden wieder etliche Gelände- oder anderweitige Optimierungen an den Pisten und Skiliftrassen vorgenommen. Dies sind:

- Abbügelplatz Skilift Chlus für die maschinelle Präparation optimiert
- Felsnase beim Chlushang eliminiert, damit die seitliche Traverse beim Chlushang auch bei wenig Schnee mit den Pistenfahrzeugen aufgebaut werden kann
- Diverse neue Ankerpunkte für die Windenmaschine gesetzt oder alte saniert
- Engpass im Schräghang Richtung Gartenalp eliminiert, damit ein besseres Durchfahren mit den Maschinen möglich ist
- Schneefangzäune beim Kinderland auf der Ebenalp ergänzt
- Kleiner Panorama-Weg auf der Ebenalp mit einer Absperrung gegen die Felswand hin gesichert
- Allgemeines Ausholzen und Steinlesen entlang der Pisten und Skilifttrasses.

Verlängerung Car-Parkplätze in Wasserauen

Die modernen Reisebusse sind über die letzten Jahre sukzessive etwas länger geworden. Dies hatte zur Folge, dass diese langen Busse auf den auf unserem Parkplatz reservierten Plätzen teilweise in die Hauptstrasse hineinragten. Zumindest ist für die aus den Bussen austeigenden Gäste kein Freiraum zur Hauptstrasse hin vorhanden, was eine erhöhte Unfallgefahr bedeutet. Mit einer geringfügigen Landmutation mit den Appenzeller Bahnen und einem Ersatz der alten Stützmauer wird es möglich, die Car-Parkplätze um ca. 2.5 Meter zu verlängern. Die erste Etappe der Mauer wurde im Spätherbst 2020 erstellt. Die Fertigstellung kann erst im Frühjahr 2021 erfolgen. Dazu ist es notwendig, dass der Bahnverkehr nach Wasserauen eingestellt wird. Die Appenzeller Bahnen gestalten im Frühling 2021 die Aus- und Einsteigeperrons in Wasserauen gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz. Für diese Arbeiten ist der Zugverkehr nach Wasserauen für 6 Wochen komplett eingestellt. Ein ideales Zeitfenster für die Fertigstellung unserer Arbeiten.

Liegenschaften

Bei den Liegenschaften Ackerweid und Oberes Horn wurden im Berichtsjahr keine nennenswerten Investitionen getätigt. Die Arbeiten beschränkten sich lediglich auf die fortlaufenden Unterhaltsarbeiten.

FOTO: DOMINIK INAUEN

MARKETING

Ganzjahresbetrieb / Novemberaktion

Der durch die Pandemie verursachte Lockdown zwang die Luftseilbahn, während der regulären Öffnungszeit im Mai geschlossen zu bleiben. Dafür wagte man den Versuch, die Sommersaison bis Ende November zu verlängern. Zusammen mit den Berggasthäusern Ebenalp und Aescher wurden einige Events geplant, diese mussten jedoch aufgrund der neuen Bestimmungen für Gastrobetriebe abgesagt werden. Aufgrund der sehr angenehmen Wetterlage wurde das Angebot im November trotzdem stark genutzt und es konnte eine Besucherfrequenz von rund 23-Tausend Gästen und ein Umsatz von über CHF 280'000 verbucht werden.

Die Zahlen sprechen für die Förderung der Nebensaison und die Ausweitung auf den Ganzjahresbetrieb.

FOTO: WISI SIGNER

Lokale und regionale Verankerung

Die Unterstützung von Vereinen in ihren Aktivitäten trägt viel zur regionalen Verankerung in der Bevölkerung bei. Dieses Engagement wird sehr geschätzt und fördert somit wesentlich das positive Image der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG. Wir bleiben damit auch in stetigem Kontakt mit dieser für uns sehr wichtigen Besuchergruppe.

Aufgrund der Einschränkungen von öffentlichen Veranstaltungen war die Anzahl der Anfragen im Jahr 2020 sehr gering.

Jubiläumsschwingfest 2020

Zusammen mit den anderen drei Luftseilbahnen des Alpsteins wäre die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG einer der Hauptsponsoren des Eidgenössischen Jubiläumsschwingfestes 2020 in Appenzell gewesen. Dieses musste wegen der Pandemie abgesagt werden und dessen Durchführung im September 2021 ist bis dato nicht entschieden. Die Kampagne wurde vorübergehend eingestellt.

Ebenalp-Schlauchmasken mit BAG Filter

Zusammen mit der Genossenschaft Schnee-Horn und mit der Unterstützung von Appenzellerland Tourismus AI hatte man sich anfangs Oktober schnell darauf geeinigt, Schlauchmasken mit Filtereinlagen für die Wintersaison zu organisieren. Diese wurden über den POOL-Alpin in Auftrag gegeben.

AUSBLICK

Neugestaltung ebenalp.ch

Unsere Website wird komplett neu gestaltet und aufgebaut. Die Analyse des Istzustands und Nutzerverhaltens dienten als Basis für ein optimiertes Navigationskonzept, neue Inhalte und eine angepasste Gestaltung.

Die Besucher gelangen dank der neuen Nutzerführung leichter an gewünschte Informationen und werden auf aktuelle Angebote aufmerksam gemacht. Auf einen Blick sind die tagesaktuellen Öffnungs- und Betriebszeiten ersichtlich, Webcam und Wetter sind leicht erreichbar. Sämtliche Inhalte wurden überprüft und mit neuen Texten aufgefrischt. Die Karten des Wander- und Skigebiets sind neu interaktiv gestaltet und mit vielen Informationen angereichert; so kann von Zuhause aus das Gebiet entdeckt und der Besuch vor Ort geplant werden.

Bewährtes wird beibehalten (und auf die Essenz der Marke «Ebenalp» konzentriert). So prägen die einzigartigen Illustrationen weiterhin das Bild. Die weitere, grössere und offenere Gestaltung sowie die konsequente Bildsprache bringen mehr Emotionen in unsere Website und wirken frisch und modern. Die neue Erscheinung, die angenehmere Bedienung, aber auch der integrierte Instagram-Feed widerspiegeln den aktuellen Zeitgeist und sollen auch unsere jüngere Zielgruppe vermehrt auf die Website locken. Die Website wird an der Generalversammlung erstmals online sein.

26 Summits

Zusammen mit dem Berggasthaus Schäfler nimmt die Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp bei der Aktion 26 Summits teil und wird mit dem Berggasthaus Schäfler den Gipfel des Kantons Appenzell Innerrhoden für diese schweizweite Kampagne stellen.

FINANZIELLES

Wir dürfen, trotz pandemiebedingten Einschränkungen, auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurückschauen. Im Berichtsjahr belief sich der Gesamtumsatz auf CHF 2'608'823. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies zwar einem Umsatzrückgang von rd. 11% und im 5-Jahresvergleich einem Rückgang von rd. 6.3%; es gilt aber festzuhalten, dass sich der 5-Jahresschnitt aufgrund der starken letzten Jahre auf einem hohen Niveau befindet.

Der Bahnertrag belief sich auf CHF 2'405'702 und lag somit rd. CHF 297'000 unter dem sehr guten Vorjahr. Die Skisaison 2019/20 musste nach einem späten Saisonstart schliesslich coronabedingt frühzeitig beendet werden. Immerhin konnte der Skibetrieb im Dezember 2020 am Horn bei guten Bedingungen früh aufgenommen werden, musste jedoch während der besten Zeit vom 22.-29. Dezember wegen Corona erneut eingestellt werden. Dennoch lief der Start in die Saison 2020/21 sehr erfreulich an. Der Nettoertrag der LWE aus dem Skibetrieb lag in der Berichtsperiode mit CHF 203'120 nur rd. CHF 30'000 unter dem Vorjahr.

Wie bereits mehrfach erwähnt, erwies sich die Verschiebung der Herbstrevision in den Frühlingslockdown sowie die Saisonverlängerung im November auch finanziell als richtige Entscheidung. Die Personalkosten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. CHF 74'000 und machten im Verhältnis zum Gesamtumsatz 39.6% aus (Vorjahr 37.8%). Der Betriebsaufwand betrug insgesamt CHF 734'117.

Die im Berichtsjahr getätigten Abschreibungen belaufen sich auf CHF 386'939. Die Investitionen in mobile Sachanlagen wurden im Einmalerledigungsverfahren gleich wieder komplett abgeschrieben.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 410'448.25. Der Cashflow für das abgelaufene Jahr beläuft sich auf CHF 797'387. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Investitionen über CHF 350'079 aktiviert.

Das erfreuliche Geschäftsjahr spiegelt sich auch in der Bilanz per 31.12.2020 wieder. Das Nettoumlaufvermögen (Umlaufvermögen - kurzfr. Fremdkapital) verbesserte sich in der Berichtsperiode um rd. CHF 279'000. Somit hat sich nicht nur die Liquidität, sondern auch die finanzielle Stabilität und Sicherheit des Unternehmens weiter verbessert.

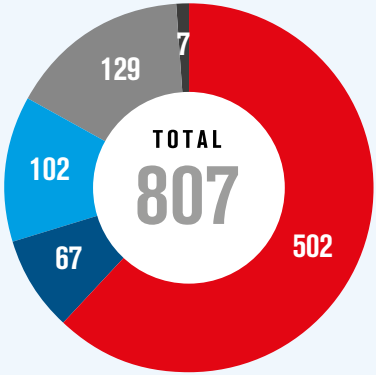
Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsgangs aber auch wegen der unklaren Entwicklung der Pandemie beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung, neben der gewohnten Ausschüttung einer Dividende in der Höhe von 25 % des Nennwerts, also CHF 125.00 pro Aktie, eine Zuweisung an die gesetzlichen Reserven in der Höhe von CHF 7'500 und eine einmalige Zuweisung an die freien Reserven in der Höhe von CHF 160'000. Die Gesamtausschüttung an die Aktionäre beträgt somit wie im Vorjahr CHF 168'750. Der vorgetragene Bilanzgewinn auf die neue Rechnung beträgt CHF 1'927'448.

Seit Bestehen unserer Gesellschaft beträgt das Aktienkapital CHF 675'000.00, welches auf 1'350 Aktien à nominal CHF 500.00 verteilt ist. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 61 Aktien gehandelt, so dass per Ende 2020 insgesamt 807 Aktionäre – 1 weniger als im Vorjahr – Anteile unserer Bahn besitzen.

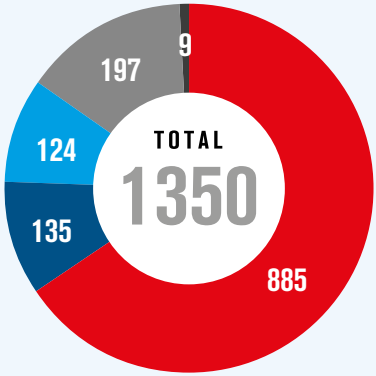
Per Ende 2020 halten wir eine eigene Aktie in unserem Bestand. Der Steuerwert der Aktien per 31.12.2020 beträgt CHF 13'000.00, während in der Steuererklärung für das Jahr 2020 der zu versteuernde Bruttoertrag pro Aktie mit CHF 125.00 zu deklarieren ist. Die entsprechende Valoren-Nummer der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG lautet 205.581.

Wie schon mehrmals erwähnt, wird das Aktienregister der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG elektronisch geführt, was insbesondere in der Handhabung grosse Vereinfachungen mit sich bringt. Nach den teilweise umständlichen Nachforschungen in den vergangenen Jahren sind uns – Stand heute – alle Aktionäre bekannt. Damit dies so bleibt, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Wir bitten Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, uns sowohl Adressänderungen als auch allfällige Namensänderungen zeitnah mitzuteilen.

AKTIONÄRE



AKTIEN

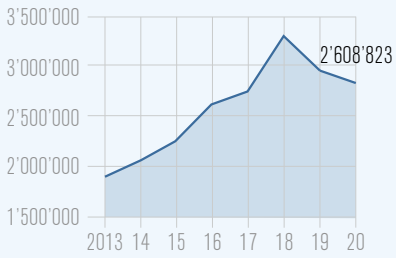


AI AR SG ÜBRIGE CH AUSLAND

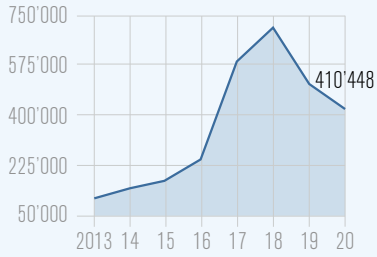
MEHRJAHRESÜBERSICHT

BEFÖRDERTE GÄSTE

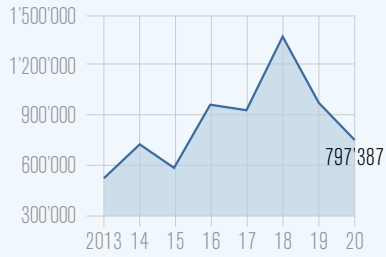
JAHRESNETTOERTRAG



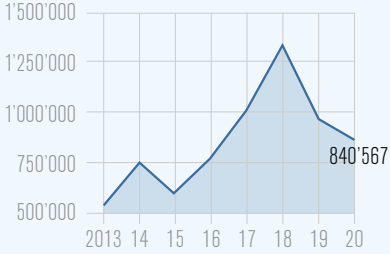
JAHRESGEWINN



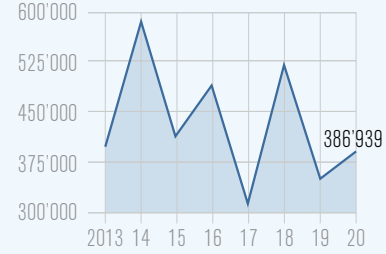
CASHFLOW



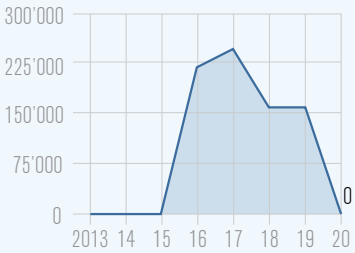
BETRIEBSERGEBNIS



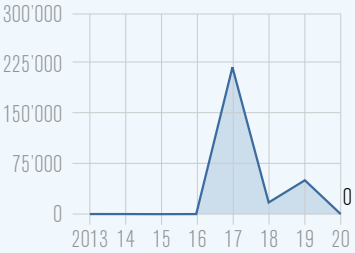
ABSCHREIBUNGEN



BILDUNG RÜCKSTELLUNG



AUFLÖSUNG RÜCKSTELLUNG



STEUERWERT PRO AKTIE

DIVIDENDE PRO AKTIE

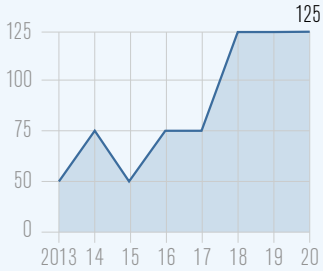


FOTO: JOLANDA SPENGLER

5. BILANZ

Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'416'421.93	1'541'984.45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'552.40	24'908.25
Übrige kurzfristige Forderungen	52'970.62	85'142.03
Vorräte	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	39'960.11	40'647.93
Total Umlaufvermögen	**1'528'906.06**	**1'692'683.66**
Finanzanlagen	1.00	1.00
Darlehen ggü. Dritten	500'000.00	500'000.00
Mobile Sachanlagen		
Maschinen, Geräte, Mobiliar	1.00	1.00
EDV Anlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Immobile Sachanlagen		
Luftseilbahn	1'585'700.00	1'591'500.00
Skilifte	138'700.00	150'800.00
Liegenschaft Ackerweid	80'500.00	81'880.00
Liegenschaft Oberhorn	77'400.00	78'900.00
Liegenschaft Unterhorn	1.00	1.00
Parkplätze Wasserauen	324'720.00	340'800.00
Total Anlagevermögen	**2'707'025.00**	**2'743'885.00**
Total Aktiven	**4'235'931.06**	**4'436'568.66**

Passiven	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113'413.40	364'477.17
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	152'026.86	130'893.78
Passive Rechnungsabgrenzungen	161'793.71	374'198.87
Lanfgristiges Fremdkapital		
Hypothekarschulden	-	-
Rückstellungen	500'000.00	500'000.00
Total Fremdkapital	**927'233.97**	**1'369'569.82**
Aktienkapital	675'000.00	675'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	330'000.00	316'500.00
Freiwillige Gewinnreserven	40'000.00	40'000.00
Gewinnvortrag	*1'853'249.84*	*1'534'808.04*
Jahresgewinn	*410'448.25*	*500'691.80*
Bilanzgewinn	2'263'698.09	2'035'499.84
Eigene Aktien	-1.00	-1.00
Total Eigenkapital	**3'308'697.09**	**3'066'998.84**
Total Passiven	**4'235'931.06**	**4'436'568.66**

6. ERFOLGSRECHNUNG

	2020	2019
	CHF	CHF
Ertrag Bahn	2'405'702.49	2'702'287.45
Ertrag Skilifte	203'120.54	232'747.49
Nettoertrag	**2'608'823.03**	**2'935'034.94**
Bruttolöhne	-770'629.95	-839'666.00
Sozialversicherungen	-121'848.25	-118'508.65
Übriger Personalaufwand	-141'661.26	-149'809.23
Total Personalaufwand	**-1'034'139.46**	**-1'107'983.88**
Bruttogewinn	**1'574'683.57**	**1'827'051.06**
Betriebsaufwand		
Unterhalt Bauten und Anlagen	-406'793.46	-531'085.91
Versicherungen und Gebühren	-61'032.90	-58'842.57
Energie und Betriebsstoffe	-51'265.11	-43'511.46
Verwaltung und Informatik	-88'413.19	-82'309.04
Generalversammlung und Revision	-10'905.14	-25'578.85
Werbung und Verkaufsförderung	-115'706.98	-127'051.44
Übriger Betriebsaufwand	-	-
Total Betriebsaufwand	**-734'116.78**	**-868'379.27**
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	**840'566.79**	**958'671.79**
Abschreibungen	-386'938.62	-357'941.43
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	**453'628.17**	**600'730.36**
Finanzerfolg	-6'296.04	-10'773.95
Liegenschaftenertrag	15'449.01	15'449.01
Liegenschaftenaufwand	-6'720.95	-4'344.25
Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag	12'248.46	-24'500.37
Direkte Steuern	-57'860.40	-75'869.00
JAHRESGEWINN	**410'448.25**	**500'691.80**

7. ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen zu ausserordentlichen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche Erfolg beinhaltet einmalige Entschädigungen für eine Richtfunkanlage sowie einen Einkauf in die private Kanalisationsleitung. In der Vorperiode handelt es sich um Kosten für die MWST Revision über die Geschäftsjahre 2014 - 2018 sowie die Ausbuchung von nicht mehr gültigen Gutscheinen.

			31.12.2020
CHF			
Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven			
Grundpfandverschreibungen			1'950'000.00
davon belehnt			0.00
Entschädigungen Verwaltungsrat inkl. Projektsitzungen			
Breu Dominik	Appenzell		7'000.00
Manser Michael	Appenzell		7'000.00
Schmid Josef	Weissbad		7'000.00
Signer Wisi	Schwende		7'000.00
Ulmann Patrik	Kriessern		7'000.00
Gesamthafte ordentliche Sitzungsgelder für 11 VR-Sitzungen			11'600.00
Wertschriften			
Feriendorf Urnäsch AG		15 Aktien à nom.	1'000.00
Hof Weissbad AG		1 Aktie à nom.	790.00
Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG		1 Aktie à nom.	500.00
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG		20 Aktien à nom.	50.00
Säntis-Schwebebahn AG		2 Aktien à nom.	50.00
Appenzeller Bahnen AG		1'000 Aktien à nom.	1.00
Eigene Aktien		1 Aktie à nom.	500.00

Anzahl Mitarbeiter	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Über 10 nicht über 50	Über 10 nicht über 50

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine weiteren wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8. ANTRAG ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	**1'927'448.09**	**1'534'808.04**
Jahresgewinn	410'448.25	500'691.80
Bilanzgewinn	**2'263'698.09**	**2'035'499.84**
25% Dividende, Vorjahr 25% Dividende	-168'750.00	-168'750.00
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-7'500.00	-13'500.00
Zuweisung an die freien Reserven	-160'000.00	0.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	**1'927'448.09**	**1'853'249.84**

FOTO: WISI SIGNER

9. IMMOBILIEN

Grundstücke		Parz.-Nr.	Fläche m²
im Eigentum			
Ackerweid	Wasserauen	376	45'396
Oberhorn	Schwende	287	91'853
unteres Horn	Schwende	201	37'502
obere Auen, Talstation	Wasserauen	488	2'637
Car Parkplatz Nord	Wasserauen	377	1'666
Parkplatz Süd	Wasserauen	1297	1'427
im Baurecht			
Talstation Skilift Horn	Schwende	805	57
Talstation Skilift	Gartenwald	738	4'231
Bergstation Skilift	Gartenwald	737	3'678
Bergstation	Ebenalp	1280	1'347
im Baurecht abgegeben			
Wohnhaus Ackerweid	Wasserauen	D1238	459
Total Fläche			**190'253**

Gebäulichkeiten		Gebäude-Nr.
Scheune, Ackerweid	Wasserauen	393
Wohnhaus Oberhorn	Schwende	316
Stallgebäude Oberhorn	Schwende	317
Hütte, Skilift Horn	Talstation Schwende	1128
Hütte, Skilift Horn	Bergstation Schwende	1129
Hütte, Skilift Gartenwald	Talstation	1063
Hütte, Skilift Gartenwald	Bergstation	1064
Hütte, Skilift Chlus	Talstation	1559
Hütte, Skilift Chlus	Bergstation	1607
Betriebsgebäude Skilift Chlus	Talstation	1560
Bergstation	Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp	876
Talstation	Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp	997
Kiosk, Talstation	Wasserauen	1002
Garage, Talstation	Wasserauen	1367

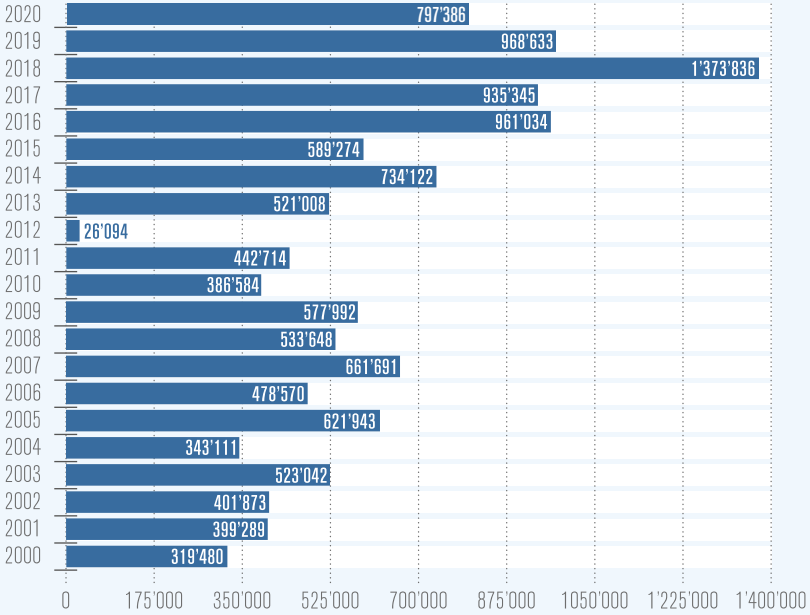
10. DIVIDENDENENTWICKLUNG

Geschäftsjahr		
		CHF
1957 bis 1963	4%	189'000.00
1964	4% + 2% Jubiläumsbonus	40'500.00
1965 bis 1968	6%	162'000.00
1969 bis 1972	8%	216'000.00
1973	8% + 2% Jubiläumsbonus	67'500.00
1974 bis 1978	10%	337'500.00
1979 bis 1982	8%	216'000.00
1983 bis 1993	6%	445'500.00
1994	6% + 2% Jubiläumsbonus	54'000.00
1995 bis 2000	6%	243'000.00
2001 bis 2003	8%	162'000.00
2004	8% + 2% Jubiläumsbonus	67'500.00
2005 bis 2006	8%	108'000.00
2007 bis 2013	10%	472'500.00
2014	15% Jubiläumsdividende	101'250.00
2015	10%	67'500.00
2016	15%	101'250.00
2017	15%	101'250.00
2018	25%	168'750.00
2019	25%	168'750.00
2020	25%*	168'750.00
Total		**3'658'500.00**

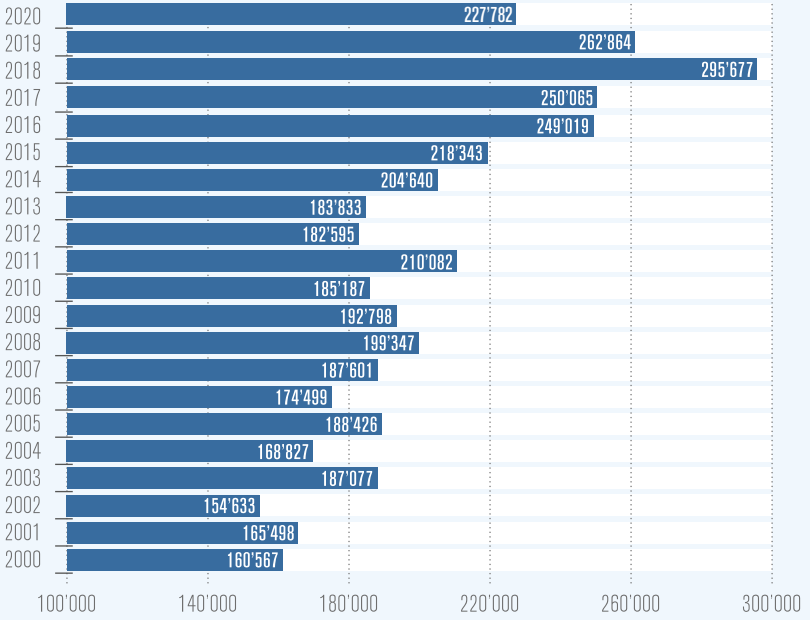
* Antrag des Verwaltungsrates

11. STATISTIKEN 2000–2020

ENTWICKLUNG CASHFLOW



ENTWICKLUNG DER BAHNFREQUENZEN



12. BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

TFP TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG, 9057 Wasserauen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Appenzell, 12. März 2021

TFP Treuhand AG

Christian Dobler
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Büchler
Zugelassener
Revisionsexperte

SICHTWERK.COM

LUFTSEILBAHN
Ebenalp

Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG, Tel. +41 (0)71 799 12 12, info@ebenalp.ch, www.ebenalp.ch